

Ressort: Technik

Verfassungsschutzpräsident warnt vor verstärkten Cyberangriffen

Köln, 21.06.2018, 05:00 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, hat vor verstärkten Cyberangriffen aus Russland, China und dem Iran gewarnt. Man sehe auch 2018 den Trend, dass die Quantität und Qualität nachrichtendienstlicher Kampagnen weiter zunehme, sagte Maaßen dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Besonders die Nachrichten- und Sicherheitsdienste der Russischen Föderation, der Volksrepublik China sowie des Iran nutzen diese Mittel – auch gegen Deutschland", so Maaßen. Im 21. Jahrhundert könnten nur die Staaten prosperieren, die gegenüber Einschlägen aus dem Cyberraum über eine robuste Außenhülle verfügten. "Unsere Demokratie endet nicht in der analogen Welt – sie muss auch im Cyberraum wehrhaft sein", so der Inlandsgeheimdienstchef. Es könnten nur jene Staaten frei und souverän agieren, die ihre Sicherheitsarchitektur mutig und entschlossen an die technische Evolution anpassten. "Die nationale Sicherheitslage Deutschlands wird immer stärker durch die nationale Cyber-Sicherheitslage definiert", sagte Maaßen. Am Donnerstag beginnt in Potsdam die zweitägige Konferenz für Nationale Cybersicherheit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107888/verfassungsschutzpraesident-warnt-vor-verstaerkten-cyberangriffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619